

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

318 (16.11.1905) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 318. Zweites Blatt. Donnerstag, den 16. November (folgt ein drittes Blatt.) 1905.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 70702. II. Die Bürgermeisterwahl in Bulach betreffend.

Bei der am 8. d. Mts. in Bulach stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde Schloffer Johannes Böller IV. zum Bürgermeister der Gemeinde Bulach gewählt. Er wurde heute verpflichtet.

Karlsruhe, den 13. November 1905.

Großh. Bezirksamt.
Gräfer.

Abrecht.

Bekanntmachung.

Nr. 70079. IV. Die Gültigkeit der Quittungskarten betreffend.

Die Bürgermeisterämter und die Einzugsstellen (Krankenkassen) machen wir unter Bezugnahme auf §§ 46 und 135 des Invalidenversicherungsgesetzes und auf Ziffer 27—29 der Kartenanweisung (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1889, Seite 989) auf folgendes aufmerksam:

1. Quittungskarten **alten Musters** für Versicherungspflichtige (Formular A) dürfen nicht verlängert werden. (Bekanntmachung vom 3. Juli 1905 Reichsgesetzblatt Seite 590.) Es kann somit vor September 1907 eine Verlängerung von Karten nicht vorkommen. Die Karten für Selbstversicherung (Formular B) können überhaupt nicht verlängert werden. Wir haben deshalb die Bestimmungen über Verlängerung in den folgenden Ausführungen ganz unberührt gelassen.
2. Alle Quittungskarten sind vor Ablauf von 2 Jahren vom Ausstellungstage an bei der Gemeindebehörde (Bürgermeister oder besonderem Gemeindebeamten) zur Aufrechnung einzureichen.
Ist die **rechtzeitige Einreichung** versäumt, so darf die Aufrechnung nur erfolgen, sofern die Versicherungsanstalt auf Antrag die fortbauernde Gültigkeit anerkannt wird.
3. Die Einreichung der Karte ist in erster Linie **Aufgabe der Versicherten selbst**. Die Arbeitgeber aber und die Einzugsstellen (Krankenkasse), welche die Karten in Verwahr haben, werden sich verpflichtet fühlen müssen, den Versicherten zu der Einreichung zu veranlassen oder die Einreichung namens der Versicherten zu besorgen. Es wird sich empfehlen, wenn die Einzugsstellen bei jeder Markenklebung darauf achten lassen, daß die bis zur nächsten Klebung ungültig werdenden Karten sofort eingereicht werden.
Inwieweit die Einreichung auch für zurückgelassene Karten vollzogen werden will, muß dem Ermessen der Einzugsstelle anheimgegeben werden. Wohlwollende Rücksichtnahme auf das Interesse der Versicherten wird stets sich empfehlen (vergl. Ziffer 8 unten).
Dies gilt insbesondere für die Karten von Versicherten, die zum Militärdienst eingezogen sind. Wir empfehlen, diese Karten sofort nach dem Militärdienst-Antritt aufzurechnen, neue Karte aber nicht auszustellen.
4. Die **Aufrechnung** ist für alle **gültigen** Karten zulässig, auch wenn sie nur wenige Marken enthalten (§ 28 Abs. 3 der Kartenanweisung). Es empfiehlt sich aber, vor der Aufrechnung sofort die Markenklebung zu prüfen und die Zahl der Marken auf 20 bringen zu lassen, sofern dies zur Erhaltung der Anwartschaft nötig ist. Die Aufrechnung hat nach Ziffer 10 bis 14 der Kartenanweisung sich zu richten (Bad. Ges.- u. V.D.Vl. 1899 Seite 981 ff.).
Wird aus irgend einem Grunde eine neue Karte nicht ausgestellt (z. B. im Falle Ziffer 3 und 8) so ist bei der Aufrechnung beizusetzen: „Neue Karte nicht ausgestellt“ und der Grund anzugeben.
5. Ist eine Karte nicht rechtzeitig eingereicht (vergl. Ziffer 2 oben) so ist genau nach Ziffer 28 der Kartenanweisung (Bad. Ges.- u. V.D.Vl. 1899 Seite 990) zu verfahren.
Die Gültigkeitserklärung muß von der Versicherungsanstalt stets verweigert werden, wenn die Anwartschaft nach § 46 Inv.-Vers.-Ges. verloren ist (vergl. Ziffer 7 unten).
Ist die Anwartschaft nicht verloren, so kann und muß die Karte auch noch bei der späteren Inanspruchnahme einer Rente oder Beitragsersatzung als gültig behandelt werden.
Es liegt somit kein Grund vor, die Versicherten zu dem Antrage auf Gültigkeitserklärung zu drängen.
6. Bezüglich der Behandlung der Karten aus den einzelnen Jahrgängen ist zu beachten:
 - a. die 1901 oder früher ausgestellten Karten sind unbedingt aus dem Verkehr zurückzuziehen,
 - b. dies gilt auch für die 1902 bis 1903 ausgestellten Karten, sobald die etwa vor dem 1. Oktober 1905 durch „Verlängerung“ gesetzte Gültigkeitsfrist abgelaufen ist,
 - c. die 1904 ausgestellten Karten verlieren die Gültigkeit im Laufe des Jahres 1906, also die in den ersten Wochen des Jahres 1904 ausgestellten, schon in den ersten Wochen des Jahres 1906. Soll für dieselben die Gültigkeit erhalten werden, so muß jetzt schon auf die rechtzeitige Einreichung zur Aufrechnung gedacht werden.
7. Bei diesem Anlaß machen wir neuerdings auf die Bestimmungen des Gesetzes über den **Verlust der Anwartschaft** aufmerksam. Es ist eine sehr schwerwiegende Bestimmung, daß der Anspruch eines **Versicherungspflichtigen** auf Fürsorge verloren geht, wenn vom Ausstellungstage einer Quittungskarte an binnen 2 Jahren nicht wenigstens 20 Beitragswochen (Marken- oder Krankheits- oder Militärdienstwochen) anzurechnen sind. Die Markenklebung kann nach Ablauf der 2 Jahre noch ergänzt werden, indem für nachgewiesene versicherungspflichtige Beschäftigung noch für 2 Jahre und zur freiwilligen Versicherung noch für 1 Jahr nachgeseht werden darf. (§ 146.) Auf diesem Wege kann der Verlust der Anwartschaft nachträglich beseitigt werden. Ist jedoch durch **freiwilliges Nachleben** für 1 Jahr die Anwartschaft nicht herzustellen, so ist **freiwilliges Nachleben** überhaupt unzulässig.
Daß im Falle der **Selbstversicherung** und ihrer Fortsetzung zur Erhaltung der Anwartschaft 40 Marken in zwei Jahren erforderlich sind, wollen wir hier der Vollständigkeit wegen erwähnen. Krankheiten und Militärdienstwochen sind bei der **freiwilligen** Versicherung überhaupt nicht anrechenbar.
8. Weiter weisen wir noch darauf hin, daß die Quittungskarten derjenigen **Versicherten, welche sich unter Rücklassung der Karten entfernt haben**, einstweilen aufzubewahren sind. Jedenfalls aber vor Eintritt der Ungültigkeit muß sich der Arbeitgeber oder die Einzugsstelle, bei welcher die Karte hinterlegt ist, schlüssig machen, ob die Karte zur Aufrechnung namens der Versicherten eingereicht werden will (vgl. Ziffer 3 oben). Will die Einreichung nicht vollzogen werden, so sind die Karten derjenigen Versicherten, **welche an unbekanntem Orte sich befinden**, an die Bürgermeisterämter zur Einreichung an die Versicherungsanstalt abzugeben. Dabei wolle auf die betreffende Karte an geeignetem Orte geschrieben oder aufgedruckt werden: „Zurückgelassen“ unter Angabe von Stelle, Ort und Datum. Die Einzugsstellen oder Bürgermeisterämter haben sich Verzeichnisse dieser Versicherten nach Namen, Geburtsort und Geburtszeit zu halten. Später einlaufende Nachfragen nach diesen Karten sind sodann unter Beifügung der Geburtszeit an die Versicherungsanstalt abzugeben. Solchen Versicherten, **deren Aufenthalt bekannt ist**, sind die Quittungskarten zu übersenden bezw. zu übergeben. Geeignetenfalls kann auch die Uebergabe an die Angehörigen des Versicherten (Eltern, Vormund, Ehegatten, Kinder u. dergl.) erfolgen. Die Versicherten und die Angehörigen wären dabei stets nach §§ 46 und 135 Inv.-Vers.-Ges. zu befehlen.
9. Wir müssen ferner hervorheben, daß die Quittungskarten nur dann in sicherer Ordnung bleiben, wenn Arbeitgeber, Einzugsstellen und Gemeindebehörden bei jedem Arbeitsantritt und jeder Meldung stets auf Beibringung der laufenden Karte bestehen und soweit nötig, dazu Hilfe leisten.

Die Ursache von Unordnung besteht meistens darin, daß so häufig ohne Vorlage der Vorkarten neue Karten mit Nr. 1 oder ohne Nummer ausgestellt werden.

Aus diesem ordnungswidrigen Verfahren erwachsen in der Regel ganz außerordentliche Schwierigkeiten, welche vermieden werden könnten und sollten.

10. Die umgetauschten Quittungskarten müssen von den Bürgermeisterämtern aufbewahrt und von drei zu drei Monaten der Versicherungsanstalt vorgelegt werden. Es ist dringend geboten, diese Vorlagetermine genau einzuhalten.
11. Falls Quittungskarten aus der Registratur der Versicherungsanstalt eingefordert werden, so muß stets Vor- und Zuname des Versicherten, bei Ehefrauen auch der Geburtsname, sowie **Geburtszeit** angegeben werden.

Karlsruhe, den 18. November 1905.

Großh. Bezirksamt.

Sehle.

Weinschenk.

Bekanntmachung.

Die **Poinsetia pulcherrima** (Stern von Jerusalem-Pflanzen) sind wieder im Warmhaus des Großh. botanischen Gartens aufgestellt und ladet zur Besichtigung derselben, sowie der **Croton** (Salamander-Pflanzen) an den üblichen Tagen und Stunden freundlichst ein.

Großh. Hofgardendirektion.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Karlsruhe.

Donnerstag, den 23. November, abends 1/2 9 Uhr,

im großen Saale des Museums

Vortrag des Herrn Major a. D. Max Schlagintweit über:

„Der Kongostaat und die deutschen Interessen“.

Nach dem Vortrage:

Geselliges Beisammensein im Kolonialheim („Friedrichshof“, Karl-Friedrichstr. 28).

Zu diesem Vortrage werden auch die Mitglieder des Museums, des Alldeutschen Verbandes, des Altertumsvereins, des Flottenvereins, des Naturwissenschaftlichen Vereins und des deutschen Schulvereins samt deren Familienangehörigen hiermit freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Die städtische Sparkasse Durlach

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde, daher mündelsicher — nimmt Einlagen entgegen und verzinst solche, ohne Unterschied der Höhe der Einlagen, mit 3 3/4 %. Die Verzinsung der Einlagen beginnt jeweils 14 Tage nach dem Tage der Einzahlung.

Die Kasse ist mit Ausnahme Mittwochs, jeden Werktag, vormittags 9—12 Uhr und nachmittags 1/2 3—6 Uhr, geöffnet.

4.1.

Der Verwaltungsrat.

Weißwaren-Versteigerung.

Freitag, den 17. November, nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag im Auktionslokal Herrenstraße 16 öffentlich gegen bar versteigert:

Damenhemden, weiß und farbig, Nachjacken, Beinkleider, Unterjacken, Unterröcke in Flanell und Stiderei, Moiröröcke, Schürzen, schwarz und farbig, Betttücher, weiß und farbig, Damastbezüge, Kopfkissen, Normalhemden, Unterhosen und Jacken, Taschentücher, weiß und farbig, Tischtücher, weiß und farbig, Servietten, Handtücher, Gläfertücher zc.; **ferner**: 1 Posten Damen-Jackets, Kochbücher, Krawatten, Glacehandschuhe und sonst noch Vieles,

wozu Liebhaber höflichst einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionator,

Herrenstraße 16. Telephon 1916.

Bekanntmachung.

2.1. Die noch ausstehenden Rechnungen über Bauunterhaltungsarbeiten an ärarischen Gebäuden sind mit Bestätigung versehen gemäß den Ordnungsvorschriften für die Ausführung von Staatsbauten bis längstens 1. Dezember d. J. an uns einzureichen.

Karlsruhe, den 14. November 1905.

Großh. Bezirksbauinspektion.

Versteigerung abgängiger Geräte.

Im Hofe der Großh. Kunsthalle (Gemälde-Galerie) werden am Freitag, den 17. November d. J., morgens 9 Uhr, eine größere Anzahl ausgearbeiteter Gerätschaften, wie: Bilderrahmen, 1 eichenes Geländer, Leitern, Lyra und Zuglampen, alles Eisen zc. gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Direktion der Großh. Kunsthalle.

Wohnungen zu vermieten.

— **Ablerstraße 9** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock links.

— **Angartenstraße 24**, Ecke der Wilhelmstraße, ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche zc. an eine kleine Familie auf sofort zu vermieten. Näheres parterre.

— **Boeckstraße 14** ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Fremden- und Mädchenzimmer nebst reichlichem Zugehör auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 37 bei Architekt R. Nees.

— **Bürgerstraße 6**, Ecke Blumenstraße, ist im Hinterhaus eine neu hergerichtete 2 Zimmerwohnung, Küche, Keller zc., hinter Glasabschluß, auf sogleich oder 1. Dezember anderweitig zu vermieten. Nachfragen im Vorderhaus, eine Treppe hoch.

— **Durlacherstraße 19** sind auf sogleich 2 Wohnungen von je einem Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres bei Biegler im Laden.

— **Ettlingerstraße 43** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, ohne Vis-à-vis, in freier Lage, sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. Ebenfalls ist auch eine kleine Mansardenwohnung an einzelne Person zu vermieten.

— **Goethestraße 1** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Zugehör wegen Verletzung sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

— **Hardtstraße 20a** ist eine geräumige schöne 3 Zimmerwohnung, Küche mit Koch- und Leuchtgas und Veranda versehen, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hardtstraße 20.

— **Herrenstraße 35** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, großer Küche und Zugehör an ruhige Leute auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

— **Hirschstraße 35a**, 1 Treppe hoch, ist eine sehr schöne und geräumige 3 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre links.

2.1. **Humboldtstraße 12** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung mit Glasabschluß, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder Hirschstraße 12, parterre.

— **Kaiser-Allee 21** ist auf sogleich oder später eine Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Badezimmer, Mansarden und Zugehör, zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

* **Kaiser-Allee 29** ist eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

— **Kaiser-Allee 31**, in der Nähe des Mühlburger Torres, gegenüber dem Walde, ist eine schöne Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zugehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

— **Kaiserstraße 30** ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

5.4. **Karlstraße 45** sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern sofort oder später preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— **Karlstraße 122** sind der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern mit Bad und Mansarde auf sogleich oder 1. April 1906 zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

— **Karl-Wilhelmstraße 16** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock oder Huppurrerstraße 29 c.

— **Karl-Wilhelmstraße 16** sind der 2. und 3. Stock von 6 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda und Gartenanteil samt reichem Zugehör auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Huppurrerstraße 29 c, 2. Stock.

— **Karl-Wilhelmstraße 30** ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern und Bad preiswert auf sogleich zu vermieten. Näheres parterre rechts oder Kornblumenstraße 5 II rechts.

— **Kriegstraße 135** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Veranda und sonstigem Zugehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Friedenstraße 14 im 1. Stock.

*3.2. **Kriegstraße 174 (Sonnenseite)**, an der elektr. Bahn und nahe dem Wochenmarkt, ist im 4. Stock auf sofort oder später eine äußerst freundl. Wohnung von 3 Zimmern, schöner Küche, Koch- und Leuchtgas zc. um mäßigen Preis an kleine Familie zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— **Kronenstraße 6** ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Lachnerstraße 15 (Neubau)** sind reich ausgestattete Wohnungen von je 4 Zimmern und Bad, sowie **Lachnerstraße 13** Wohnungen von je 3 Zimmern, Veranda und Balkon auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Lachnerstraße 15, parterre.

[2]

Lachnerstraße 21 sind wegen Verfehlung eine sehr schöne 3 Zimmerwohnung mit Veranda und reichlichem Zubehör sofort oder später, sowie eine solche auf 1. März 1906 zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Luisenstraße 89 ist im Vorderhaus, 2. Stock, eine hübsche 3 Zimmerwohnung, ohne Gegenüber, sofort oder später zu vermieten. Näheres Schützenstraße 68 im Laden.

Noonstraße 11 ist wegzugshalber der 4. Stock mit 4 großen Zimmern, Badezimmer, Fremdenzimmer, Mädchenzimmer und reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Soffenstraße 37, bei Architekt Rudolf Meck.

Rüppurrerstraße 29a ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Erker, Bad samt Zubehör auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Rüppurrerstraße 29c im 2. Stock.

Soffenstraße 56 sind auf sogleich oder später Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Sommerstraße 8 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock oder Morgenstraße 27, parterre.

Steinstraße 7 sind im 2. Stock des Seitenbaues eine 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, und im 4. Stock ein großes Zimmer mit Küche, alles neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Hrn. Karl Haring, Blechnersweiser, Vorderhaus, 1. Stock, oder Brauerei Heinrich Feis, Kriegstraße 115.

Sternbergstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Küche mit geschlossener Veranda, Mansarde, Keller und üblichem Zubehör, in ruhigem Hause, wegen Wegzug auf 1. April 1906 zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Uhlandstraße 12 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Weilchenstraße 5 ist im 1. Stock (parterre) eine schöne, der Neuzeit entsprechende 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und sonstigem Zubehör auf 1. Dezember oder später zu vermieten. Näheres Weilchenstraße 7, parterre.

Viktoriastraße 8 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 freundlichen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock.

Viktoriastraße 18 ist der 2. Stock, vollständig neu hergerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer und allem Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 3, parterre, oder Kaiserstraße 69 im Papiergeschäft.

Waldstraße 62 ist das 3. Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer samt reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Welshenstraße 40 sind eine herrschaftliche 4 Zimmer-Wohnung, und im 4. Stock eine schöne 3 Zimmer-Wohnung auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Welshenstraße 40, parterre.

Werderstraße 63 ist eine schöne, freundliche Wohnung, über 4 Treppen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, per sofort billigst zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 6.

Wielandstraße 10 sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

2.2. Wilhelmstraße 26, nahe dem Stadtgarten, ist im 2. Stock die neuhergerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, Koch- und Leuchtgas-einrichtung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Winterstraße 20 sind im 2. und 3. Stock schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Keller, Balkon auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Winterstraße 28 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör (neu hergerichtet) sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

Winterstraße 43 sind der 2. und 3. Stock mit geräumiger 4 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zubehör (2 große Mansardenzimmer und 1 Kammer) sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. Stock oder bei Architekt R. Meck, Soffenstraße 37.

Winterstraße 45 ist eine schöne 4 oder 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre links.

Yorkstraße 18 ist im 2. Stock eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad und sonstigem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Yorkstraße 26 oder Luisenstraße 2.

Eine schöne 4 Zimmerwohnung ist Werderplatz 34 zu vermieten. Preis 560 M. Näheres parterre beim Hauseigentümer.

6.5. Sogleich oder auf 1. Dezember ist eine freundliche Parterrewohnung in der Degensfeldstraße von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. B. Kofmann, Amalienstraße 14 b, parterre.

In der Kriegstraße 90 ist eine hochfeine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Bad, mit Gas- und elektrischer Anlage, Zentralheizung etc., auf sofort oder später zu vermieten. Besichtigung kann zu jeder Tageszeit geschehen.

6.5. Zu vermieten eine freundliche Wohnung im 2. Stock der Degensfeldstraße 12, bestehend in 3 freundlichen Zimmern, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde. B. Kofmann, Amalienstraße 14 b, parterre.

* Wegen Wegzug ist eine schöne 3 Zimmerwohnung

mit Gas und reichlichem Zubehör, nach Gärten gehend, sofort oder auf 1. März 1906 zu vermieten. Zu erfragen Friedenstraße 17, 4. Stock, Hofeingang.

Im Zentrum der Stadt

ist eine helle, gesunde 3 Zimmerwohnung mit Zubehör (Hinterhaus) per sogleich oder später zu vermieten. Näheres Marktgrafenstraße 41 II.

*3.3. Wohnung.

In kleinem Familienhause ist eine angenehme Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. März oder 1. April 1906 an 1 oder 2 Damen zu vermieten. Näheres Klauprechtstraße 34.

Schöne 4 Zimmerwohnungen zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 1, parterre.

Moltkestraße 15a (Sardtvaldstadtteil)

ist das Parterregeschoss, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie genügendem Zubehör, auf sogleich billig zu vermieten. Näheres Amalienstraße 79 im Bureau.

Wohnungen zu vermieten.

Uhlandstraße 34 sind 3 Zimmerwohnungen mit und ohne Balkon billig zu vermieten. Alles Näheres Hirschstraße 44, parterre.

Mansardenwohnung.

Uhlandstraße 5, nächst der Kaiser-Allee, ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Im Zentrum der Stadt ist im 3. Stock, vis-à-vis von Gärten, eine hübsche Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1906 zu vermieten. Näheres Blumenstraße 5, 2. Stock.

Douglasstraße 8

ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarden, Keller etc., in gesunder, freier Lage, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

Borholzstraße 11

ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Wohnung zu vermieten.

*2.2. Wegen Wegzug ist auf 1. Dezember oder etwas später eine Wohnung von 4 Zimmern (Balkon), Küche, Mansarde, 2 Kellern billig zu vermieten. Haltestelle der Straßenbahn. Näheres Kaiser-Allee 77 im 3. Stock.

Klauprechtstraße 23

ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Alkov, Küche auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Leopoldstraße 4, 4. Stock.

Rüppurrerstraße 158, parterre,

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung samt Zubehör und Garten per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Kontor Steinstraße 29.

Eine Mansardenwohnung

von 2 Zimmern, Küche und Speisekammer sofort oder später zu vermieten. Näheres Luisenstraße 14, parterre.

Schöne 3 Zimmerwohnung

mit Mansarde und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres Luisenstraße 60, parterre.

In unserem Hause Kaiserstraße 199 ist über 3 Treppen eine Wohnung von 7 bis 8 großen Zimmern und reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Die Wohnung wird vollständig neu hergerichtet. Reflektanten erteilen gerne Auskunft. Gebrüder Ettlinger.

Leopoldstraße 4

ist im 2. Stock eine schöne Balkon-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Veranden nebst reichlichem Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Kriegstraße 87

ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Waschküche, 2 Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 185, zwei Treppen.

Herrenstraße 48,

in der Nähe des Erbgrösch. Palais, ist die Wohnung im 2. oder 3. Stock, bestehend aus 6 schönen, geräumigen und freundlichen Zimmern, Bad, Küche, Mansarden und zwei Kellerräumen, sowie sämtlichem Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend hergerichtet. Alles Näheres ebendasselbst im 2. Stock.

Welshenstraße 34

sind im 2. Stock zwei schöne 3 Zimmerwohnungen mit Balkon und Küchenveranda sowie Gartenanteil sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 31, Schlosserei.

Kaiser-Allee 20,

Haltestelle der elektr. Bahn, ist sofort oder später der 2. Stock mit 6-7 großen Zimmern, Speisekammer, Bad, Balkon, Veranda, Garten etc. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock oder Rheinstraße 21.

Drei Zimmerwohnungen

in Yorkstraße 20, Ecke Goethestraße, zu vermieten. Näheres bei Fr. Kieser, Glasmeister, Humboldtstraße 13.

Bachstraße 63,

in nächster Nähe der Philippstraße, sind auf sofort oder später modern eingerichtete 2 und 3 Zimmerwohnungen mit Anteil an Gemüsegarten zu vermieten. Näheres bei Bäckermeister Böß im 1. Stock.

Herrschaftswohnung.
 — **Kriegstraße 133** ist eine schöne Parterrewohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Vorgarten und allem Zugehör auf sogleich zu vermieten. Näheres im 4. Stod daselbst oder Morgenstraße 27, parterre.

Drei Zimmerwohnungen (Oststadt).
 — Schöne, geräumige Wohnungen mit Balkon und Küchenveranda zc. per sogleich oder später an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Marktgrafenstraße 41 im 2. Stod.

***2.2. Eine schöne Schwimmbadwohnung**
 von 4 Zimmern im 3. Stod ist wegzugshalber auf Januar zu vermieten; zu bezahlen erst ab 1. Februar. Näheres Marienstraße 51 im Laden.

Westendstraße 50
 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stod daselbst.

Sternbergstraße 1
 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda samt Zugehör sofort zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrstraße 29 c im 2. Stod.

Schillerstraße 48
 sind eine 4 Zimmerwohnung, neuzeitlich, sowie 3 und 2 Zimmer und Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stod rechts. 3.3.

Herrschaftswohnung.
 — **Sofienstraße 105** ist der 4. Stod, bestehend aus 6-8 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, sowie sonstigem Zugehör, modern ausgestattet, zu vermieten. Näheres daselbst im Querbau, parterre.

Eine sehr schöne Wohnung
 von 7 Zimmern, darunter ein großes, als Arbeitslokal passend, mit 2 Aufgängen und allen Bequemlichkeiten ausgestattet, für eine Kleidermacherin oder sonst ähnliches Geschäft vorzüglich geeignet, ist per 1. April 1906 zu vermieten.
 Näheres Gartenstraße 8 im Bureau oder Querbau, 2. Stod.

15.9. Tullastraße 76
 sind im 2. Stod zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche nebst sonstigem reichlichen Zugehör per sofort oder auf später zu vermieten. Näheres Ecke York- und Draisstraße III oder Essenweinstraße 16, parterre.

Herrschaftswohnung.
 — **Kriegstraße 131** ist im 1. Stod eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, 1 Fremdenzimmer, Bad, Speisekammer, Dienstbotentreppe, Vor- und Hintergarten, Balkon und Veranda samt reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen von 11-12 und 3-5 Uhr. Zu erfragen Ruppurrstraße 29 c, 2. Stod.

Schöne 5 Zimmerwohnung.
 — **Ecke Durlacher Allee und Gottesauerstraße 1** ist der 1. Stod, ohne Vis-à-vis, in freier, schöner Lage, auf sogleich zu vermieten. Näheres Gottesauerstraße 1.

4 Zimmerwohnung
Mühlburg, Gardtstraße 27,
 2. und 3. Stod, nebst reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

3 Zimmerwohnungen
 im Seitenbau sind für 230 und 250 Mark auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn Schmitt, Luitensstraße 69, Seitenbau, 1. Stod.

— In meinem Hause Weinbrennerstraße 2 ist eine **herrschaftliche Wohnung**
 im 2. Stod wegen Wegzugs des jetzigen Mieters zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 7-9 Zimmern und ist sofort beziehbar. Einzusehen zu jeder Tageszeit.
E. Deines, Architekt B. D. A.

Haus zum Alleinbewohnen.
 *3.3. In schönster Lage der Jollystraße ist ein Haus zum Alleinbewohnen auf 1. April f. J. zu vermieten; dasselbe enthält 10 Zimmer, darunter 2 kleinere, Veranda nach dem Garten zc. Preis 1800 M. Zu erfragen Douglasstraße 18 III. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr.

Bahnhofstraße 26
 ist im Vorderhaus, 2. Stod, eine hübsche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Mansarde, ferner ist im Hinterhaus der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern (jedes Zimmer hat separaten Eingang), Küche und Keller, per sofort zu vermieten. Näheres parterre.

Leopoldstraße 3
 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Südensstraße 10,
 Haltestelle der Straßenbahn Beiertheim, ist eine **Erdgeschosswohnung** und eine im 1. **Obergeschoss** von jezt ab von je vier Zimmern, Küche, Badezimmer, zwei Mansarden und zwei Kellern zu vermieten. Näheres im Hause selbst und Erbprinzenstraße 9, Bureau.

Schöne 3 Zimmerwohnung
 sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Uhlandstraße 8 II rechts.

Beiertheim.
 — **Augustastraße 8** im 3. Stod ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, an eine ruhige Familie auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Augustastraße 8 im 1. Stod.

Laden zu vermieten.
 — **Uhlandstraße 34** ist ein Laden, für einen Friseur oder eine Filiale passend, mit oder ohne Wohnung per sogleich zu vermieten. Alles Nähere Hirschstraße 44, parterre.

Für Kürschner
 ist ein sehr geeigneter Laden in erster Lage von **Baden-Baden** sehr billig zu vermieten. Näheres bei **J. Kah,** Lichtenthalerstraße 16. *3.3.

Großer Celladen.
Ecke Wald- und Amalienstraße, an der Kreuzung sehr verkehrsreicher Straßen, in nächster Nähe der Reichspost und des Wochenmarktes, ist der große Laden mit 6 Schaufenstern, 2 Eingängen, anstößendem Zimmer, großer Keller zc. per 1. Januar 1906 zu vermieten. Derselbe kann auch geteilt vermietet werden und eignet sich, der günstigen Lage wegen, für jedes Geschäft. Näheres Amalienstraße 25 a, 3 Treppen.

Leopoldstraße 2 a,
Ecke Amalienstraße (Kaiserplatz),
 ist ein geräumiger, heller

Laden
 (Eingang Leopoldstraße)
 mit 2 großen Schaufenstern und anstößendem Zimmer, welches sich zusammen auch sehr gut als **Bureau**
 eignet, sofort oder auf später billig zu vermieten. Näheres Amalienstraße 79 im Bureau.

Laden zu vermieten.
 * **Kaiserstraße 38,** schöner, geräumiger Laden nebst 2 Zimmern sofort oder später zu vermieten; würde sich auch als Filiale eignen. Näheres daselbst im 2. Stod.

Laden zu vermieten
 mit anstößendem, schönen Zimmer, besonders geeignet für ein Kolonialwaren- oder Cigarrengeschäft, eine Wurstfiliale oder einen Friseur zc., unter günstigen Bedingungen. Näheres Lessingstraße 29, 2. Stod.

Werkstätte.
 — **Ablerstraße 28** ist eine kleine, helle Werkstätte sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre daselbst.

Werkstätte.
 — **Ablerstraße 9** ist auf 1. April 1906 eine Werkstätte zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stod links.

Werkstätte.
 — **Goethestraße 24** ist eine Werkstätte, für Blecherei oder sonstiges Geschäft sich eignend, auf sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stod des Vorderhauses.

Atelier.
 — **Hirschstraße 36** ist ein großes Atelier mit Vorzimmer (eine Treppe hoch), im Garten gelegen, sofort zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stod.

Stallung zu vermieten.
 — **Uhlandstraße 34** sind 2 Stallungen für 3 und 4 Pferde mit Sattelkammer und Bürschenzimmer und Heuspeicher auf sogleich zu vermieten. Näheres Hirschstraße 44, parterre.

Stallung mit Bürschenzimmer.
 — **Belfortstraße 9** ist eine Stallung mit Bürschenzimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres Akademiestraße 53 im 2. Stod.

Geschäft gesucht.
 * Witwe f. H. gangb. Geschäft mit Wohnung auf 1. April 1906 zu kaufen (Mistadt); dieselbe würde auch eine Filiale oder für sogl. eine gangb. Niederlage in ihrer Wohnung übernehmen. Kauton kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 8296 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Größeres Magazin,
 möglichst in Mitte der Stadt, mit oder ohne Wohnung, per 1. Januar 1906 zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 8240 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Zimmer zu vermieten.
 *2.2. Ein schön möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten: **Wilhelmstraße 17** im 2. Stod.

— **Belfortstraße 15** ist im 2. Stod ein gut möbliertes, großes, zweifenstriges Zimmer per sogleich zu vermieten.
 — **Hirschstraße 36,** Vorderhaus, 3. Stod, ist ein schönes, stilles, unmöbliertes Halbmanfardenzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod daselbst.

2.2. **Amalienstraße 14** ist ein großes, zweifenstriges, sehr fein möbliertes Frontzimmer auf 1. Dezember mit oder ohne Pension oder in jeder gewünschten Abmachung zu vermieten. Näheres parterre.

— **Luitensstraße 48** ist im Seitenbau ein großes Zimmer mit Wasserleitung und Entwässerung per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stod des Vorderhauses oder Vorholzstraße 11 im 1. Stod.

*3.2. **Stefanienstraße 34** sind 2 schöne Manfardenzimmer, das eine mit geraden Wänden, an eine Frau oder ein älteres Fräulein zu vermieten. Ebendasselbst ist ein größerer Raum, zum Möbel aufzubewahren geeignet, zu vermieten.

*3.1. **Werderstraße 75,** Hinterhaus, 2. Stod, sind zwei große Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres Eitlingerstraße 27 II.

* Ein großes, gut möbliertes Zimmer ist bei sehr ruhiger Familie an einen besseren Arbeiter oder Kaufmann zu vermieten. Näheres Lachnerstraße 11, 5. Stod.

Sehr gut möbliertes Zimmer
mit vollkommener sehr guter Pension für sofort oder später zu vermieten: Westendstraße 63 III.

Manfardenzimmer,
unmöbliertes, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Akademiestraße 29, parterre.

Wohn- und Schlafzimmer,
hübsch möbliert, an feinen Herrn oder Dame auf **so gleich Westendstraße 14, 2 Treppen hoch,** zu vermieten.

Bismarckstraße 75,
zwei Stiegen hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort oder später zu vermieten. *2.2.

Möbliertes Zimmer
ist um den Preis von 7 Mark zu vermieten: Marienstraße 89, 4. Stock.

Körnerstraße 19,
3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. *

Unmöbliertes Manfardenzimmer,
ohne Vis-à-vis, mit Kochofen und Wasserleitung ist in gutem Hause zu vermieten. Näheres Mathystraße 10, eine Treppe hoch links.

Dienst-Anträge.
*2.2. Ein reinliches Mädchen, welches selbständig kochen kann, findet sogleich oder in einigen Tagen Stellung. Guter Lohn, gute Behandlung. Näheres Waldstraße 32 im 2. Stock.

* Ein braves, zuverlässiges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, wird in ein Landstädtchen (Oberbadens) für einen kleinen Haushalt als Mädchen allein alsbald gesucht. Vorzustellen: Riefstahlstraße 4 III, von 8-10 oder 2-4 Uhr.

Branchekundige Verkäuferin
per sofort gesucht.

Gebr. Sauter, Pforzheim, Haushaltungsgeschäft.
*3.1. Wegen Erkrankung des jehien Mädchens ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für dauernd auf sofort gesucht. Näheres Adlerstraße 35, 1 Treppe hoch.

Ein Dienstmädchen,
welches willig und fleißig alle Hausarbeiten verrichtet, wird für sofort gesucht.
Fritz Müller, Kaiserstraße 221.

*2.1. **Gesucht**
wird ein reinliches, nettes Mädchen zur Aushilfe, tagsüber für den Haushalt. Näheres Herrenstr. 18 IV.

Weibliches Aftmodell
gesucht. Näheres in der Akademie, Stefaniensstraße 82, beim Hausmeister. *

Stelle-Gesuch.
* Eine tüchtige jüngere Frau, welche in größeren besseren Geschäften als erste Köchin tätig war, sucht Stellung im Kochen in einer Restauration oder Privat; dieselbe würde auch eine Stelle im Servieren oder eine Kantine übernehmen. Näheres Kaiserstr. 63 im 5. Stock.

Kaufmann, Manufakturist,
routinierte Kraft, flotter Korrespondent, sucht Vertrauensstellung. Gesl. Offerten unter Nr. 8297 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Verloren.
2.1. Montag Abend wurde eine **matte goldene Halskette** in der Festhalle oder Gartenstraße bis Friedenstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Friedenstraße 13 III.

Verloren.
wurde am Montag eine **silberne Damenuhr** an einem goldenen Halskettchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben. Vessingstraße 49, 4. Stock links. *

Griffklaffiger Schaufenster-Decorateur

sucht Abonnenten. Offerten unter **D. 3438** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I.**

Geschäfts-Haus.

In bester Lage **Bruchsal's** ist ein Haus, in welchem bis jetzt ein Friseur- und Blumengeschäft betrieben wird, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Zu erfragen **Kriegstraße 26, parterre.**

Zu verkaufen

eine **Majolika-Hängelampe** und ein **gebrauchter Herd**: **Wilhelmstraße 20 II.** *2.1.

Geige,

nahezu 200 Jahre alt, ist billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8298 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *

Deutsches Reichs-Adressbuch,

1902-1903, zu verkaufen: **Georg-Friedrichstraße 28, Kontor im Hof rechts.** *

== Holzrasche, ==

ca. zwei Wagen, ist abzugeben. Näheres **Werderstraße 87 im Comptoir, Hof, vormittags zwischen 11 und 12 Uhr und nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr.** 2.1.

3 große Oleander

in guten Kübeln sind billig zu verkaufen: **Amalienstraße 83 III.** 2.1.

Zu verkaufen

ein **Burf weißer Bologneser-Hunde.** *
Karl Trost, Kaiserstraße 70.

Hauskauf-Gesuch.

* In zentraler Stadtlage wird ein Haus mit **Werkstätte oder Platz** zur Erstellung einer solchen alsbald bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8300 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Neue Malagatrauben,

- " Tafelreigen,
- " Muskat-Datteln,
- " Schalenmandeln,
- " Almeriatrauben

empfiehlt

Gerhard Laspe,
Kaiserstraße 56.

Westfälischen Schinken,
gef. Schinken, hochfein und mild,
Lachschinken,
Sardellenlebertwurst,
Trüffellebertwurst,
Gänselebertwurst,
Frankfurter
Villingen } Würstchen,
Stuttgarter

stets frische Ware,
empfiehlt

Karl Biesdorf,
Waldstraße 14, neben dem „Colosseum“.

Neue

Mandeln

eingetroffen bei

Gerhard Laspe,
Kaiserstraße 56.

Jeden Abend frische

Theaterbrötchen,

auch Anfertigung nach Wunsch,
empfiehlt

Karl Biesdorf,
Waldstraße 14, neben dem „Colosseum“.



Jean Kissel,

A. L. Bed's Nachf.,
gegenüber dem Reichspostgebäude,
Telephon 335,
empfiehlt

holl. Angel-Schellfische,
Kabeljau, Rotzungen, Seezungen, Turbots, Heilbutt
im Ausschnitt, **Merlans, Lachsforellen, Rheinsalm.**

Kieler Bücklinge, Sprotten,
geräucherten **Mal, Lachs, Schellfische, Flundern, Lachsforellen** etc.

Straßburger u. Ulmer Gänse,
Enten, französ. Poularden, Hähnen.

Bozener Edelmaronen,
Teltower Rübchen,
Frische Ananas.

Neue Obst- und Gemüse-Konserven.

Kulmbacher Bier,

Beßbräu,

in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt

Bernh. Oser,

* Waldstraße 5.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Schellfische,
echte Holländer,
treffen auf Freitag ein bei
B. Merkle,
Großh. Hoflieferant.

Neues Sauerkraut,
I^a Qualität,
per Pfund 10 Pfg., empfiehlt
Karl Biesdorf,
Waldstraße 14, neben dem „Colosseum“.



Krawatten
in den neuesten Formen,
Stoffen u. Farbenmustern.
Grösste Auswahl.
Stets Eingang von Neuheiten.
Ludwig Oehl Nachf.,
Karlsruhe, 3.1.
Kaiserstrasse 112.

Gegen Abzahlung

liefert die unterzeichnete Firma
Flügel, Pianino 28.1.
oder **Harmonium**

zum Kaufpreis von	M. 500	monatl. Rate	M. 10.—
"	"	"	"
"	M. 600	"	M. 15.—
"	"	"	"
"	M. 700	"	M. 20.—
"	"	"	"
"	M. 800	"	M. 22.50
"	"	"	"
"	M. 900	"	M. 25.—
"	"	"	"

Die Preise der Instrumente sind die normalen unter Zuschlag sehr mäßiger Zinsen und liegen die Originalpreislisten der betreffenden Fabrikate zur Einsicht auf. Es ist durch diese Einrichtung jedermann Gelegenheit geboten, auf diese ebenso **reelle**, wie **bequeme** Art, welche sich vorteilhaft von vielen andern Offerten auszeichnet, sowohl das billigste, wie das wertvollste Instrument anzuschaffen. Eine Garantie aber für Preiswürdigkeit und Gediegenheit des Kaufobjekts wird in höherem Maß nirgends geboten.

H. Maurer, Grossh. Hoflieferant,
Piano- und Harmonium-Magazin,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
Parfümerie F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.
empfiehlt grosse Auswahl
in allen Preislagen
Fantasie-Schmuck
= aparte Neuheiten =
Hochmoderne 2.1.
künstlerische Ausführungen.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 16. November 1905.

20. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
(graue Abonnementskarten.)

Zum erstenmal:

Der Misanthrop.

Schauspiel in fünf Akten von Molière, in
deutschen Versen von Ludwig Fulda.
Leiter der Aufführung: Der Intendant.

Personen:

Aceft	Fritz Herz.
Philint, sein Freund	Hans Jäger.
Oront	Hugo Höder.
Celimene	Lisa Bodechel.
Elizante, ihre Cousine	Melanie Ermarth.
Arfinoë, ihre Freundin	M. Frauendorfer.
Aceft	Felix Kroneß.
Clitander	Felix Baumbach.
Basque, Diener Celimenes	Herm. Benedict.
Ein Bote des Marschall-	
amtes	Adolf Hallego.
Dubois, Diener Acefts	Wilhelm Kempf.

Schauplatz: Paris, in Celimenes Haus.

Zum erstenmal:

Spitzbubenstreiche.

Komödie in 3 Akten von Molière, überfetzt
und für die deutsche Bühne bearbeitet von
G. Dröschner.
Leiter der Aufführung: Der Intendant.

Personen:

Argant	B. Wassermann.
Geront	Hugo Häpfel.
Octav, Argants Sohn, Lieb-	
haber der Hyacinthe	Fritz Soot.
Leander, Geronts Sohn,	
Hyacinthes Liebhaber	Herm. Nesselträger.
Scapin, Diener des Leander	Siegfried Heingel.
Silvester, Octavs Diener	Felix Kroneß.
Carl, Scapins Freund	Max Schneider.
Hyacinthe	Martha Nebe.
Hyacinthe	Alwine Müller.
Hyacinthe	Marie Wolff.

Das Stück spielt in Neapel.

Die Pause findet nach dem ersten Stück statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: 1/2 10 Uhr.
Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—,
Sperrsitze: I. Abt. M. 4.— usw.

Färberei Brink.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Bachverein Karlsruhe.

Musikalische Leitung:
Hofkirchenmusikdirektor **Max Brauer.**

Dienstag, den 21. November 1905
in der
Christuskirche (beim Mühlburger Tor).

Erstes Konzert.

1. Choralvorspiel über „Liebster Jesus wir sind hier“ für Orgel Joh. Seb. Bach.
2. Kantate am 9. Sonntag nach Trinitatis: „Herr, gehe nicht ins Gericht“ Joh. Seb. Bach.
3. Kantate am Feste der Himmelfahrt Christi: „Wer da glaubet und getauft wird“ Joh. Seb. Bach.
4. Missa in honorem ss^{mae} Trinitatis W. A. Mozart.

Ausführende:

Soli: Alice Schenker, Hofopernsängerin,
Karl Ziegler, Gustav Schlatter.

Orgel: Theodor Barner jr.

Der Chor des Bachvereins u. Mitglieder
des Großherzoglichen Hoforchesters.

Anfang 8 Uhr.

Eingang: Hauptportal, von 1/2 8 Uhr an.

Die Mitgliedskarten sind beim Eintritt
vorzuzeigen.

Eintrittskarten sind nur für auswärts
wohnende Nichtmitglieder in sämtlichen
Musikalienhandlungen, sowie abends
an der Kasse zum Preise von 3 Mark
3.1. zu haben.

Text an der Kasse à 10 Pfg.

Grossherzogliches Hoftheater.

Freitag, den 17. November. 20. Abonnem-
ents-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). **Alida.** Große Oper in 4 Akten
von Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius
Schanz. „Amneris“: Sidby Seebach als
Gast. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, den 18. November. 20. Abonnem-
ents-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). **Traumulus.** Tragische Ko-
mödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar
Terstiche. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 19. November. 19. Abonnem-
ents-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Barfüßle.** Oper in 1 Vor-
spiel und 2 Bildern (nach Auerbach's Erzählung)
von Viktor Léon. Musik von Richard Heu-
berger. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Montag, den 20. November. 5. Vorstellung
außer Abonnement. Zum Vorteil der Hof-
theater-Pensionsanstalt. **Tannhäuser** und
Der Sängerkrieg auf Wartburg in
3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.
Ende gegen 10 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 13. No-
vember, vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise:

am 19. und 20. November Balkon I. Abt. M. 6.—,
Sperrsitze I. Abt. M. 4.50 usw.
am 17. und 18. November Balkon I. Abt. M. 5.—,
Sperrsitze I. Abt. M. 4.— usw.

Haben Sie eine verwundete Puppe?

dann bringen Sie dieselbe in die erste und die beste **Karlsruher Puppen-Klinik H. Bieler**, Kaiserstraße 223.
 = Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. =
 5.1.

Heute Schlachttag,
 was empfiehlt
J. Koch.
„Goldener Karpfen“.
 Kaiser-Panorama, Kaiser-Passage 38.



Diese Woche ausgestellt:

Neu! Schweden. Neu!

Sehr interessante Reise nach **Stockholm**, sowie eine Wanderung im **Jämtland** und **Lappland** mit Landschafts-, Gebirgs- und Seepartien.

Standesbuch-Auszüge.**Eheaufgebote:**

14. Nov. Friedrich Lang von hier, Schlosser hier, mit Elisabetha Dürr von Leopoldshafen.
 14. " Karl Burger von Stein, Chorführer hier, mit Karolina Redinger von Baußlott.
 14. " Karl Ufer von Muggensturm, Schlosser hier, mit Stephanie Schäußle von Hiltheim.
 14. " Wilhelm Lenz von Mosbach, Konditor hier, mit Anna Weisbrod von Beiertheim.
 14. " Josef Gartner von Bimbuch, Sanitätsfeldwebel hier, mit Anna Nied von Borberg.
 14. " Edmund Döring von Schweidnitz, Cigarren-Sortierer hier, mit Anna Beder von Weierwil.
 14. " Moritz Feibel von Effenheim, Kaufmann in Frankfurt, mit Paulina Kunkel von Neustadt.
 14. " Albert Kammerer von Liebolsheim, Fuhrmann hier, mit Paulina Harber von Lamerdingen.
 14. " Max Siegert von Dörnthal, Buchbinder hier, mit Katharina Kieger von Michelbach.

Geburten:

10. Nov. Alice Marianne, Vater Julius Brettheimer, Kaufmann.
 11. " Erifa Rosine, Vater Georg Martin, Bahnarbeiter.
 12. " Frieda Hedwig, Vater Adolf Guttenberg, Landgerichtsrat.
 13. " Elisabeth Sophie Rosa, Vater August Schumann, Hausmeister.
 13. " Gustav Jakob, Vater Johannes Seckinger, Schneider.
 13. " Elsa Wilhelmina, Vater Heinrich Bogel, Eisengießer.

Todesfälle:

14. Nov. Katharina Weidert, alt 71 Jahre, Witwe des Hauptlehrers Bernhard Weidert.
 15. " Elise Langer, alt 57 Jahre, Witwe des Oberförsters Ernst Langer.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Donnerstag, den 16. November 1905:
 8 Uhr, Katharina Weidert, Witwe des Hauptlehrers (Gartenstraße 58, 3. Stock).

[7]

Schaumweine

von **Math. Müller**, Hofl., Eltville a. Rh.

Hauptniederlage bei

Akademiestrasse 49, **A. Dratz**, Telephon 1253.

TEE**Engl. Mischung**

gut schmeckend und kräftig,
 per 1/2 Kilo Mk. **2.40**,
 lose und in eleganten Paketen
 empfehlen

neuer Ernte.**Geschwister Maisch**

Kaiserstrasse 161, Eingang Ritterstrasse,
 vis-à-vis dem Spielwarengeschäft des Herrn
 Doering.

Alle Sorten **Tee** können Dienstag und Donnerstag nachmittag im Lokale selbst kostenlos probiert werden.

Neuer Schwarzwälder Speck,

hochfeine Qualität,
 frisch eingetroffen bei

Karl Biesdorf,

Waldstraße 14, neben dem Colosseum.

BETTWÄSCHE:

Grosse Auswahl in doppelbreiten Leinen,
 Halbleinen und Baumwollstoffen.
 Hohlsaum-Betttücher und -Kissen.
 Aparte Muster in **Plumeaux-Damasten**.
 Bettzeuge — Federköper.
 Steppdecken — Wolldecken.
 Bettfedern und Daunen.

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

August Schulz

Fernsprecher 1507. Harrenstr. 24.

Franz Perrin,

Grossh. Hoflieferant,

Kaiserstrasse 124 b.

Reichhaltigste Auswahl
 in

Taschentüchern

jeglicher Art und jeder Preislage.

Ein Gelegenheitsposten weisse leinene Batisttaschentücher
 mit Hohlsaum per 1/2 Dutzend Mk. 1.95.

Monogramm-Stickereien von einfacher bis elegantester Ausführung.

7.1.

Weihnachtsaufträge bitte bald zu ertellen.

S. MODEL. Kinder-Konfektion

Eingang Lammstrasse.

Wegen vorgerückter Jahreszeit

sind die noch vorhandenen Bestände dieser Saison von

**Kinder-Kleidern, Mädchen-Mänteln, Mädchen-Jacken, Knaben-Anzügen,
Knaben-Paletots, Kinder-Hüten etc.**

zu ausserordentlich reduzierten Preisen

zum Verkauf gestellt.

Karlsruhe.

Sonntag, den 19. November im Museumssaale

Extra-Künstler-Konzert. (Hans Schmidt.)

Alessandro Bonci.

Lyrischer Tenor — Mailand.

Mitwirkung: **Max Schildbach,**
Cellovirtuose, Wiesbaden,am Klavier: Musikdirektor **Carl Beines-Baden-Baden.**

- Programm:**
- | | |
|---|---------------------|
| I. 3 Arien Altitalienischer Meister . . . | Giordano-Pergolese. |
| II. Konzert A-moll für Violoncello . . . | Klughardt. |
| III. Un auro amorosa (Bildnisarie) . . . | Mozart. |
| Mignon-Arie | Thomas. |
| IV. Nocturne | Chopin-Klengel. |
| Tarantelle | Popper. |
| V. Bohème Arie | Puccini. |

Eintrittskarten: Saal (Reihe 1. und 2.) 8 M., Saal I 6 M. Saal II 5 M. — Saal III 4 M. — Saal unnummeriert 3 M.
Galerie 4 u. 2 M. im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Anfang 7 Uhr. — Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. — Kassenöffnung 6 Uhr.

Hans Schmidt, G. m. b. H.,

Telephon 1647. **Musikalienhandlung, Konzert-Direktion,**
Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

Commandatore Alessandro Bonci, der berühmteste Tenor Italiens, wird **Sonntag, den 19. November** zum ersten Male vor das Karlsruher Publikum treten. Wohl noch nie hat ein lyrischer Tenor in neuerer Zeit durch seine wunder-vollen Stimmittel ein so großes Aufsehen in der ganzen Welt erregt, wie gerade **Alessandro Bonci.** Sein Organ ist ein Phänomen, wie es die Natur nur in den seltenen Stunden verschwenderischer Gebelauue schafft. Diese herrliche Wunder-stimme ist nun aber auch in der strengen italienischen Schule des hochbedeutenden Professor Coen in Venedig erzogen. Der Timbre ist weich und von bestrickendem Klange. Fügt man noch hinzu, daß Bonci eine reiche musikalische Bildung und starke Intelligenz im Vortrag besitzt, so wird man es begreiflich finden, daß der gefeierte Künstler an seinen Konzert-abenden, beispielsweise in Wien, Berlin usw. vor **ausverkauften** Häusern singt, daß die Eintrittskarten wochenlang vorher bereits vergriffen sind. — Lilli Lehmann weist in ihrer Gesangsschule, die in der Gesangspädagogik einzig dasteht, wieder-holt ganz besonders auf Alessandro Bonci hin und feiert ihn als einen gottbegnadeten Künstler, der allen Sängern als leuch-tendes Vorbild dienen sollte. Weitere Kritik über diesen Stern in der Gesangswelt zu üben, haben alle Autoritäten längst aufgegeben.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.